

Erfahrungsbericht

AKZ University of Helsinki SS 2016

Rechtswissenschaften

Ich war von September 2015 bis März 2016 als ERASMUS Student an der Uni Helsinki gemeldet. Grundsätzlich hab ich den Zuschlag nur fürs Wintersemester bekommen da ich meinen Aufenthalt allerdings verlängern wollte ergab sich das Problem, dass im bilateralen Vertag zwischen der Karl Franzens Uni Graz und der Universität Helsinki für das Studienjahr nur mehr 3 ERASMUS-Monate zur Verfügung waren. Für die Universität Helsinki war das kein Problem und ich konnte mich nach Absprache mit den dortigen Koordinatoren für das ganze Sommersemester (Jänner – Mai) bewerben und wurde auch akzeptiert. Allerdings waren die letzten 2 Monate nicht mehr durchs Erasmus Stipendium gedeckt. Nach Absprache mit dem BIB ergab sich die Möglichkeit, mich für einen Auslandskostenzuschuss bewerben.

Zur Uni Helsinki kann man sagen, dass sie die größte in Helsinki ist und mehrere Campus in der Stadt verteilt hat. Generell hat es auf mich so gewirkt dass extrem viele International Studierende in Helsinki studieren, was natürlich für die Internationalität der Uni spricht. Die Haupt Uni und die juristische Fakultät sind sehr zentral gelegen und nur zwei Gehminuten vom Hauptbahnhof entfernt. Die Hauptuni liegt sogar direkt am Senatsplatz der Sehenswürdigkeit Nr. 1 von Helsinki. Sowohl in der Hauptuni wie auch in der juristischen Fakultät gibt es sogenannte Uni Cafés, wo Studierende um 2,60€ Mittag essen können, was für finnische Verhältnisse sehr billig ist. Direkt verbunden mit der juristischen Fakultät ist die Universitätsbibliothek, die man aufgrund ihrer modernen Architektur als Sehenswürdigkeit bezeichnen kann. Sie bietet extrem viele Sitzplätze und Computerplätze zur Prüfungsvorbereitung.

Die Tatsache, dass ich meinen Aufenthalt um ein Semester verlängert habe spricht natürlich auch für die Studienbedingungen an der Uni Helsinki. Allgemein ist zu sagen, dass bereits auf der Website die wichtigsten Angelegenheiten, wie Anmeldung zur Uni und Kursanmeldung, gut beschrieben sind.

Die Universität Helsinki hat ein umfangreiches Lehrveranstaltungsangebot in Englisch. Besonders viele Angebote gibt es im Bereich Völkerrecht. Das geht von einführenden bzw. allgemeinen Vorlesungen zum Völkerrecht, hin bis zu speziellen Fächern wie Internationales Umweltrecht, Migrationsrecht und Seerecht. Besonders interessant war für mich die Lehrveranstaltung *International Law and the Use of Force*, die historisch chronologisch Kriege bzw. Kriegsähnliche Zustände aus rechtlicher Sicht aufgearbeitet hat. Die Veranstaltung war 6 ECTS wert und setzte sich aus einer wöchentlichen Vorlesung und einem auf der jeweiligen Vorlesung aufbauenden Tutorial zusammen. Am Ende jeder Vorlesung wurde ein tatsächlich geschehener Fall ausgegeben der aus verschiedenen Sichten in kurzen Texten bearbeitet werden musste und dann in den 10-15 Leute großen Tutor Gruppen gemeinsam mit dem Tutor diskutiert wurden. Durch Mitarbeit und Anwesenheit konnte man bereits in den Tutorials Punkte für die Vorlesungsprüfung sammeln. Durch die Tutorials wurde man dazu animiert den Stoff an realen Beispielfällen selbst zu erarbeiten, was zur Folge hat, dass man den Stoff wirklich verinnerlichen konnte und das Erlernete auch länger behält.

Allgemein kann man sagen, dass auch wenn die Lehrveranstaltungen im Kursangebot der Uni Helsinki als Vorlesung bezeichnet werden, es oft so ist, dass auch kurze Essays oder Referate während der Lehrveranstaltungszeit zu machen sind und dann auf die Endprüfungsnote Einfluss nehmen. Oft sind die Vortragenden PhD's die Interesse daran haben den Stoff mit den Studierenden gemeinsam zu erarbeiten und nicht einen Frontalunterricht anstreben.

Bei so gut wie jeder Lehrveranstaltung war es so, dass es zur Vorlesung eine moodle page gegeben hat auf die der Vortragende die Power Point Präsentation und zum Thema passende juristische Artikel hochgeladen hat. Wenn Lehrbücher zur Prüfungsvorbereitung notwendig waren, hat man diese über die online Bibliothek der Uni gratis downloaden können.

Bezüglich des Wohnens kann man sich auf der Seite *hoas.fi* um einen Platz im Studentenheim bewerben. Diese werden von dieser Institution für ganz Finnland zentral verteilt. Ich habe mich in meinem Studentenheim, das zwar recht teuer war aber dafür sehr zentral gelegen war sehr wohl gefühlt. Vor allem deshalb, weil man im Studentenheim schnell, sehr viele andere internationale Studierende kennenlernt, kann ich es nur empfehlen.

Neben der Möglichkeit eine Vielzahl an Internationalen Fächern in Englisch zu studieren, habe ich meine Zeit in Helsinki auch genutzt um Reisen in Finnland und in die Nachbarländer zu unternehmen. Das Highlight dabei war auf jeden Fall die Reise nach Lappland. Aber auch

die nahen Städte, Tallinn, Stockholm und St. Petersburg, die man recht günstig mittels Fähre erreichen kann, sind auf jeden Fall eine Reise wert.

Zusammenfassend kann ich nur sagen dass mein Studienaufenthalt nicht nur aus studentischer Sicht sehr erfolgreich war sondern mir auch die Möglichkeit gegeben hat Freunde aus ganz Europa zu finden und zahlreiche aufregende und interessante Erfahrungen zu machen.